Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Erkrankung untergeordnet und folgt damit dem DSM-V (2013). Nach einer Einführung folgt in Kapitel 2 eine Zusammenfassung zu evidenzbasierten Interventionen. Der Überblick zu den Erkrankungen in Kapitel 3 listet in einer übersichtlichen Tabelle die Formen, Unterscheidungsmerkmale, Pathologie des Gehirns und Epidemiologie (USA) auf. Kapitel 4 widmet sich dem ergotherapeutischen Prozess, der ausdrücklich die Angehörigen und zum Teil auch die Pflegenden als erweiterte Klienten mit einbezieht. Die Darstellung des ergotherapeutischen Prozesses gliedert sich nach den jeweiligen Phasen der Demenz in drei Stufen. Beispiele zur „Best Practice" und eine Zusammenfassung der Evidenz werden in Kapitel 5 gezeigt. Die Schlussfolgerungen für die Praxis, Ausbildung und Forschung sowie Anhänge folgen. Weiterführende Informationen und das Literaturverzeichnis schließen sich an. Besonders hervorzuheben ist, dass ein eigener Abschnitt mit deutschsprachiger Literatur zur „Dementia Care" zusammengestellt wurde. Ein Sachwortverzeichnis sowie ein Glossar und ein Personenindex runden das Buch ab.

Inhaltlich gibt auch dieses Werk einen sehr guten Überblick über evidenzbasierte Konzepte und Programme. Als Leitlinie liegt der Schwerpunkt wie bei den anderen Werken darauf, den ergotherapeutischen Prozess strukturiert, evidenzbasiert und konsequent betätigungsorientiert durchzuführen. Das Buch ermöglicht klientenorientierte Entscheidungen zur Durchführung des ergotherapeutischen Prozesses. Auch hier merkt der Leser, dass die aufgelisteten Assessments aus der US-amerikanischen Ergotherapie stammen und daher eher weniger auf dem deutschsprachigen Markt zu bekommen sind. Besonders hervorheben möchte ich die Tabelle in Kapitel 6, in der die Kategorien zu Interventionsformen strukturiert werden. Die jeweilige Stärke der Evidenz ist mit Kürzeln gekennzeichnet. Wieder bietet das Glossar die Möglichkeit für die Ergotherapie, einheitliche Begriffe zu verwenden. Auch diesen Band kann ich Kolleginnen und Kollegen empfehlen, die ihren ergotherapeutischen Prozess auf Evidenz hin überprüfen und anpassen werden. Ebenfalls gibt dieses Werk Anregungen für den Unterricht.

Carola Habermann (M.A.), Ergotherapeutin und Lehrkraft



Zielorientiert leiten! Management für Therapieleitungen in Einrichtungen
Birthe Hucke, Andreas Hörstgen, Idstein, Schulz-Kirchner, 2018, 217 Seiten, 10 Abbildungen, 6 Tabellen, ISBN 978-3-8248-1233-2, kartoniert, 38 Euro

Die Autoren sprechen in ihrem Buch alle therapeutischen Leitungen in Einrichtungen an. Das Buch lässt sich grob in folgende Themenfelder gliedern: Betriebswirtschaftliche Aspekte, Personalbestimmung, Führungsstil, Arbeitsstandards und Weiterentwick-

Anzeige

Bedingungen für Möglichkeiten schaffen. Zusammen.

Sarah Kufner / Nadine Scholz-Schwärzler

Ergotherapeutisches Coaching in der Pädiatrie

Ein Arbeits- und Prozessbuch für ReflektierendeProduktikerInnen



Betrachtet man die Entwicklungen in den ergotherapeutischen Bezugswissenschaften, so werden im sozialwissenschaftlichen Kontext Bemühungen sichtbar, Coaching als populären Sammelbegriff klarer zu definieren. Coaching wird als eine spezielle Form der Beratung definiert, durch die die Eigenbemühungen des Ratsuchenden unterstützt und optimiert bzw. seine Kompetenzen zur Bewältigung eines Problems verbessert werden.

Auf ergotherapeutische Interventionen bezogen bedeutet das, dass die in Lösungsprozesse mit einbezogenen Klienten/Systeme sich auf Prozesse einlassen, in denen sie zu anderen Sichtweisen auf ihre bisherigen Werte- und Normensysteme befähigt werden. Dadurch können sie neue, konstruktive und für sie passende Lösungen für aktuelle konkrete Umweltanforderungen generieren und damit Einfluss auf ihr Lebensumfeld (zurück-)gewinnen.

Die Autorinnen möchten Familien ganzheitlich verstehen und begleiten. Coaching hat sich für sie gleichermaßen als Methode, Haltung und Präsenz zu einem Leitmotiv ihrer beruflichen und persönlichen Forschung entwickelt.

In diesem Buch werden in kreativer und vielschichtiger Weise Zugänge zum Coaching mit Kindern, Familien und deren bedeutsamen Bezugspersonen vorgestellt. Zugleich bietet das Buch die Möglichkeit, als „Arbeits- und Prozessbegleiter" durch entsprechende Fragen eigene Annahmen und Sichtweisen in der Arbeit mit Kindern und ihren Familien vor dem Hintergrund aktueller ergotherapeutischer Literatur zu reflektieren.

Das optisch durch ungewöhnliche farbige Illustrationen der Autorinnen und ein frisches Layout gekennzeichnete Buch macht Lust, ergotherapeutisches Coaching in der Pädiatrie kennenzulernen, eigene Ressourcen und Potenziale zu entdecken und sich mit Kindern und Familien auf den Weg zukünftiger Möglichkeiten über das gemeinsame Hier und Jetzt zu machen.

2019, 208 S., farbige Abb., Format 16x23cm, Klappenbroschur
ISBN 978-3-8080-0836-2, Bestell-Nr. 1293, Euro 22,95

BORGMANN MEDIA
verlag modernes lernen borgmann publishing

Schleefstr. 14 • D-44287 Dortmund
Bestell-Hotline (wir liefern portofrei!):
Tel. 0231 - 12 80 08 • FAX 0231 - 12 56 40
Ausführliche Buch-Informationen (Leseproben) und Bestellen im Internet: www.verlag-modernes-lernen.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

lung der Abteilung. Die bewusste Abgrenzung zu einer fachlichen Leitung in einer Therapiepraxis wird stets mit Beispielen erläutert und ist in der Ausführung nachvollziehbar.
Auch therapeutische Leitungen müssen sich Themen wie Wirtschaftlichkeit und Effizienz stellen. Sie müssen Arbeitsplätze verteidigen, Stellenausbau begründen und Mitarbeitern unveränderbare Rahmenbedingungen vermitteln. Das Buch bietet therapeutischen Leitungen Argumentationshilfen gegenüber Vorgesetzten und Kommunikationsstrukturideen im Austausch mit Mitarbeitern. Der betriebswirtschaftliche Teil ist sehr gut aufbereitet. Es wird deutlich, wie wichtig es ist, bestimmte Dinge zu verstehen, auch wenn sie nicht im eigenen Aufgabenbereich liegen, zum Beispiel Statistiken aus dem Controlling, die man verstehen und hierzu sachlich argumentieren können sollte.
Ebenfalls ist der Themenbereich zur Personalführung und Kommunikation sehr hilfreich für die eigene Reflexion als Leitung und die Erarbeitung geeigneter Strukturen. Die Beispiele verdeutlichen, dass Leitung und Führung auch Verantwortung bedeuten. Sie schaffen es, komplexe Themen auf die relevanten Aspekte herunterzubrechen. Sollte einem diese Zusammenfassung dennoch nicht ausreichen, gibt es sowohl im Verlauf als auch am Ende eine umfangreiche Literaturliste und Webseiten zum Weiterlesen.
Das Buch geht nicht nur auf die Aufgaben der Leitung ein, sondern auch auf die Besonderheit eines aus Therapeuten bestehenden Teams – mit all seinen positiven Eigenschaften und potenziellen Konflikten.
Die optisch hervorgehobenen Beispiele lassen den Leser eher trockene Themen gut verstehen und erleichtern somit den Bezug zum eigenen Arbeitsalltag. Rechenbeispiele, Tabellen, Themenexkurse und anschauliche Abbildungen lockern dabei den Text auf.
Sicherlich sind nicht für jede Abteilungsleitung alle Aspekte im Buch gleichermaßen relevant. Es verdeutlicht aber die Wichtigkeit der Auseinandersetzung mit diesen Themen und führt dazu, deren Komplexität besser zu verstehen. Somit ist das Buch nicht nur jeder Therapieleitung in Einrichtungen zu empfehlen, sondern sicherlich auch für fachliche Leitungen in einer Praxis oder deren Inhaber ein mögliches Nachschlagewerk.

Mareile Albrecht, Ergotherapeutin und Abteilungsleitung in einem Akutkrankenhaus



Alterstraumatologie:
praxisnah – kompakt – interdisziplinär
Wolfgang Böcker et al., Stuttgart, Schattauer, 2018, 216 Seiten, 201 Abbildungen, ISBN 978-3-1324-2211-7, gebunden, 79,99 Euro

Die Autoren widmen sich in ihrem Werk den zentralen Themen der Alterstraumatologie für den alltäglichen Gebrauch. Dabei ist das Buch besonders praxisnah, kompakt und fachlich fundiert. Neben zahlreichen Möglichkeiten zur Frakturversorgung werden auch die oftmals außer Acht gelassenen speziellen Bedürfnisse und Komorbiditäten der Patienten aufgezeigt. Besonderheiten von alten Menschen bei speziellen Nebendiagnosen wie etwa der Umgang mit Menschen mit Demenz im klinischen Alltag finden hier praxis- und patientenorientiert ihren Platz. Thematisiert wird auch die Ernährung in der Alterstraumatologie. Praktische Hinweise zur Erfassung der Ess- und Trinkmenge der Patienten werden dabei gegeben.
Die optimale Patientenversorgung gelingt nur mithilfe eines interdisziplinären Teams, das Hand in Hand und auf Augenhöhe zusammenarbeitet. Diese Vorgehensweise wird durch interdisziplinäre Fallbeispiele praxisnah und kompakt verdeutlicht. Das Buch ist somit für die gesamte Bandbreite an Zielgruppen konzipiert. Es spricht nicht nur Chirurgen an, sondern das gesamte therapeutische Team. In Studien wurde nachgewiesen, dass das Modell des ortho-geriatrischen Co-Managements zu einem besseren Outcome für den Patienten führt. Das ärztliche Team wird hier unterstützt durch ein interprofessionelles Team bestehend aus speziell geschultem Pflegepersonal, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und dem Sozialdienst. Durch die insgesamt sehr ansprechende farbliche Gestaltung und die kompakten Textabschnitte ist das Buch sehr übersichtlich. Für jedes Themengebiet sind die wichtigsten Fakten jeweils in einem orangefarbenen Merkkasten zusammengefasst. Auch mögliche Kontraindikationen und dringend zu beachtende Hinweise sind schnell ersichtlich in einem roten Kasten dargestellt. So eignet sich dieses Buch besonders gut als Nachschlagewerk für das gesamte interdisziplinäre Team. Speziell für Ergotherapeuten bietet es einen Überblick über die therapeutische Behandlung einer großen Bandbreite an Krankheitsbildern in der Alterstraumatologie unter Beachtung der speziellen Bedürfnisse der Patienten.

Anja Schnelle,
Ergotherapiestudierende im 5. Semester



Sie haben Lust, selbst ein Buch zu rezensieren oder möchten Kollegen eines empfehlen? Dann melden Sie sich einfach bei **CHRISTINE SCHAEFER**. Sie versorgt Sie mit Lesestoff und weiteren Informationen rund um die Rezensionen.

Kontakt: c.schaefer@et-reha.dve.info